

vom 16.- 19. Juni 2011

Den Auftakt zu den Gedenktagen zum Engener Stadtbrand 1911 vom

17. bis 19. Juni 2011 bildete bereits die Eröffnung der Ausstellung "Stadtbrand Engen 1911" im Städtischen Museum, am 16. Juni 2011. Tags darauf, am Freitag 17. Juni folgten dann ein Handwerkervesper und die offizielle Eröffnung der Gedenktage durch Bürgermeister Johannes Moser und Stadtbrandmeister Thomas Maier. Ab 20 Uhr ließ eine großartige Unterhaltung durch die Trachtenkapelle Stetten die Stimmung im Festzelt im Alten Stadtgarten überkochen. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Samstag, 18. Juni 2011 stand zunächst ganz unter dem Zeichen der historischen Feuerwehrmannschaften und ihren Handdruckspritzen. Beim historischen Spritzenwettbewerb um den Wanderpokal des Markgrafen Max von Baden waren 14 Gruppen aus Nah und Fern angereist. Unter den Klängen des Fanfarenzuges Engen wurde der Wettbewerb eröffnet. Mit ihren Uniformen, den alten, goldglänzenden Helmen und den restaurierten und bestens in Schuss gehaltenen Handdruck-Spritzen fühlte man sich in eine vergangene Zeit zurück versetzt. Höhepunkt dieses rundum gelungenen Tages war die nächtliche Vorfürungen zum Engener Brandgeschehen vor 100 Jahren. An den drei Brandherden in der Spendgasse, am Marktplatz und in der Lupfenstrasse inszenierten die Feuerwehren von Engen, Anseltingen, Biesendorf, Welschingen, Mühlhausen-Ehingen und der Werksfeuerwehr Maggi aus Singen die Löscharbeiten unter den dramatischen Begleitrufen der Bürgersfrau Brigitte Messmer. Voller Begeisterung und mit viel Körpereinsatz beteiligten sich die zahlreichen Besucher an den Löscharbeiten, sei es durch die Bedienung der Pumpen oder durch die Beteiligung an den Löschketten durch eiligst herbeigeschaffte Eimer. Auf diese Weise und durch die Beleuchtung der Altstadt mit bengalischem Feuer, sowie künstlich erzeugtem Rauch, wurde die Dramatik des Stadtbrands von vor 100 Jahren für alle Beteiligten unmittelbar erfahrbar. Nach der Inszenierung begeisterte DJ „Grisu“ bis nach Mitternacht die Menschen im voll besetzten Festzelt. Der Frühschoppen am Sonntagmorgen war dann ebenfalls wieder sehr gut besucht und die Stadtmusik Engen brachte tolle Stimmung ins Zelt. Bei der Fahrzeugausstellung „von der Handdruckspritze zum Hightechgerät“ in der Engener Altstadt konnten sich viele Besucher über den technischen Wandel bei der Feuerwehr informieren. Auch an diesem Nachmittag waren wiederum zwei Inszenierungen des Brandgeschehen vor 100 Jahren durch die Feuerwehren der Höhepunkt. Hunderte Menschen ließen sich erneut von den

Vorführungen mitreißen.

Danach wurde noch im Festzelt über die tollen Inszenierungen und die vielen anderen, ausgezeichneten Veranstaltungen der Feuerwehr geredet bis das Veranstaltungswochenende seinen Ausklang fand. Stadtbrandmeister Thomas Maier wie auch Christian Boike, der die Veranstaltungen koordinierte, zeigten sich überaus zufrieden: "Unsere Besucher waren sehr angetan von den Darbietungen – der Einsatz hat sich gelohnt."

Noch am Abend war die Feuerwehr mit dem Aufräumen des Festplatzes beschäftigt, was auch noch den ganzen nächsten Tag andauerte.

[Zu den Bildern](#)